

Online-Fortbildungsmodul am Sonnabend, dem 18.10.2025

Aktuelle Themen für jede Art von DaF-Unterricht

Leitthema: Aktuelles zur deutschen Sprache

Die Fortbildung richtet sich an DaF-Lehrkräfte und vermittelt Impulse für einen modernen und motivierenden Deutsch-als-Fremdsprache-Unterricht auf allen Niveaustufen. DaF-Studierende sind auch willkommen.

Eine durchgängige Teilnahme ist Voraussetzung. Es gibt bis zu 30 Teilnehmer:innen, denen die Zugangsdaten für den Online-Raum auf www.zoom.us nach bestätigter Anmeldung übermittelt werden.

Man kann den ganzen Tag an der Fortbildung teilnehmen oder nur vormittags oder nur nachmittags.

Nach **aktiver Teilnahme** wird ein **Zertifikat** mit Angabe der Fortbildungsstunden ausgestellt (PDF).

VORMITTAG

--- alle Zeitangaben in u. a. deutscher, österreichischer und schweizerischer Zeit (= MESZ) ---

Leitung: **Andreas Westhofen** (Düsseldorf)

9:00 - Begrüßung, Kennenlernen und Vorstellung des Programmablaufs

9:15 Uhr (Moderation: Andreas Westhofen)

9:15 - **Dr. Ulrike Richter-Vapaatalo** (Hamburg)

10:15 Uhr Workshop:

Deutsch heute und morgen - Aktuelle Entwicklungstendenzen

Alle Sprachen verändern sich ständig, so auch das Deutsche. Aber in welche Richtung(en) geht es, welche Entwicklungen sind konkret sichtbar - und warum? Im Workshop geht es jenseits von Modethemen wie Gendern, Jugendsprache, Mediensprache um die größeren Entwicklungslinien des Deutschen und auch um die sich daraus ergebenden Fragen für den Deutschunterricht.

PAUSE

10:30 - **Julia Birnbaum-Crowson** ([aubiko e. V.](http://aubiko.e.v.), Hamburg)

11:30 Uhr Workshop:

Witze, Comedy, Satire: sprachliche und kulturelle Vielfalt in der deutschen Humorszene

In diesem Workshop streifen wir durch die aktuelle humoristische Szene in Deutschland und beschäftigen uns damit, inwieweit gesellschaftliche Entwicklungen, die stets auch unsere Sprache und Kultur verändern, den Humor in Deutschland in den letzten Jahren beeinflusst haben und weiter beeinflussen. Was verstehen wir heute unter "deutschem" Humor, welche Strömungen gibt es, wie sind diese in den verschiedenen Medien präsent, und welche gesellschaftlichen und politischen Positionen werden dadurch repräsentiert? Unterrichtspraktische Hinweise zu Einsatzmöglichkeiten werden natürlich ebenfalls eine Rolle spielen.

11:35 - **Sprachpraxis in betreuten Kleingruppen (Breakout-Räumen)**

12:15 Uhr mit Lehrenden/Sprach-Expert:innen aus deutschsprachigen Ländern

- zufällig zusammengesetzte Gruppen à 3 bis 5 Teilnehmende

- sprachliche Aktivierung zu vorab unbekanntem Themen

(Ablauf-Organisation: Andreas Westhofen)

12:15 - kurze Ergebnissicherung zu den vorherigen Workshops (ca. 5 Minuten)

12:30 Uhr und Klärung offener Fragen / Organisatorisches / Vorbereitung der Evaluation
(Moderation: Andreas Westhofen)

anschließend **selbst-reflektierende Evaluation**

NACHMITTAG

--- alle Zeitangaben in u. a. deutscher, österreichischer und schweizerischer Zeit (= MEZ) ---

13:00 - Begrüßung, Kennenlernen und Vorstellung des Programmablaufs
13:15 Uhr inkl. Kurzbericht der Geschehnisse vom Vormittag
(Moderation: Andreas Westhofen)

13:15 - **Sprachpraxis in betreuten Kleingruppen (in Breakout-Räumen)**
13:55 Uhr mit Lehrenden/Sprach-Expert:innen aus deutschsprachigen Ländern
- zufällig zusammengesetzte Gruppen à 3 bis 5 Teilnehmende
- sprachliche Aktivierung zu vorab unbekanntem Themen
- schriftliche Sprach-Tipps der Lehrenden/Sprach-Expert:innen im Anschluss
(Ablauf-Organisation: Andreas Westhofen)

14:00 - **Dr. Michael Dobstadt** (Asunción, Paraguay)

15:00 Uhr **Workshop:**

Welchen Begriff von Sprache benötigt der DaF-Unterricht? (Teil 1)

Die Frage mag seltsam klingen, denn im DaF-Unterricht geht es doch um die deutsche Sprache und ihre Vermittlung; und nicht um 'Sprachbegriffe'.

Aber Sprache ist nichts einfach Gegebenes, Feststehendes, Objektives. Und auch unser Blick auf (die deutsche) Sprache ist nicht objektiv. Wie wir auf Sprache schauen, wie wir sie konzeptualisieren, welche Funktionen wir ihr zuschreiben, was für uns zu ihr gehört und was nicht usw. - die Antworten auf diese Fragen wirken sich auf den DaF-Unterricht und damit indirekt auch auf die Lernenden aus. Dabei sind diese Antworten nicht (nur) individuell, sondern von Vorstellungen geprägt, die uns von Schule, Medien, Wissenschaft, nicht zuletzt aber auch vom Fach Deutsch als Fremdsprache selbst vermittelt werden. Explizit zum Thema gemacht werden sie indes selten.

In diesem Workshop möchte ich Sie von der DaF-didaktischen Relevanz einer Beschäftigung mit den Sprachbegriffen des DaF-Unterrichts überzeugen. Nach einem Blick in die Vergangenheit soll es zentral um die Frage gehen, welches Sprachverständnis dem DaF-Unterricht heute zugrundeliegt, welche Effekte auf den Unterricht es hat, wie dies einzuschätzen ist, ob es Korrekturen, Ergänzungen, Alternativen braucht und wenn ja, wie diese aussehen (könnten). Dabei wird immer wieder der Bezug zur Unterrichtspraxis hergestellt werden.

PAUSE

15:15 - **Dr. Michael Dobstadt** (Asunción, Paraguay)

16:15 Uhr **Workshop:**

Welchen Begriff von Sprache benötigt der DaF-Unterricht? (Teil 2)

16:15 - kurze Ergebnissicherung zu den vorherigen Workshops (ca. 5 Minuten)
16:30 Uhr und Klärung offener Fragen / Organisatorisches / Vorbereitung der Evaluation
(Moderation: Andreas Westhofen)

anschließend **selbst-reflektierende Evaluation**

*Die Fortbildung wird vom Auswärtigen Amt der Bundesrepublik Deutschland finanziert.
Die DAG wird zudem auch vom Land Schleswig-Holstein gefördert.*

D-23552 Lübeck, 10. Oktober 2025 – aw (Änderungen vorbehalten)

DEUTSCHE AUSLANDSGESELLSCHAFT